

ES IST ZEIT FÜR MEHR GERECHTIGKEIT: ZUKUNFT SICHERN, EUROPA STÄRKEN

DAS SPD-REGIERUNGSPROGRAMM 2017 BIS 2021

Beschlossen auf dem Bundesparteitag der SPD in Dortmund am 25. Juni 2017 (Kurzfassung)



Mit dem Dortmunder Parteitag und dem Beschluss des Regierungsprogramms startet die SPD in die heiße Phase des Wahlkampfes. Jetzt werden die Themen weiter in den Vordergrund treten. Es geht darum, unser Land gerechter zu machen, mutig in die Zukunft zu investieren und für ein starkes Europa zu kämpfen. Denn das ist die wichtigste Grundlage, damit Deutschland dauerhaft eine erfolgreiche und offene Gesellschaft bleibt. Dafür steht der Titel des Regierungspro-

gramms: „Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit: Zukunft sichern, Europa stärken“.

Auf Druck der Sozialdemokratie ist in den letzten vier Jahren viel durchgesetzt worden: Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns, die Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen, mehr Geld für Bildung und für innere Sicherheit, bessere Förderung von Familien. Aber das reicht uns noch nicht, und die SPD hätte gerne noch viel mehr gemacht. In

den nächsten Wochen wird es daher darum gehen, klare Alternativen zwischen den Parteien aufzuzeigen und in den politischen Wettstreit einzutreten. Wir haben die besseren Ideen für die Zukunft.

Deutschland ist ein starkes Land, das wirtschaftlich gut dasteht. Doch nicht überall geht es gerecht zu. Jeder soll die gleichen Chancen auf beste Bildung und Ausbildung, gute Jobs und ein würdevolles Leben im Alter haben. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der

die Menschen füreinander da sind und in Frieden leben können. Gesellschaften, in denen es gerecht zugeht, sind wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer. Die Menschen sind zufriedener und das gegenseitige Vertrauen ist stärker. Gerechtigkeit macht unser Land in vielerlei Hinsicht reicher. Gerechtigkeit ist die zentrale Voraussetzung für Zusammenhalt und Wohlstand.

Die SPD wird in die Zukunft investieren, damit auch unsere Kinder in einer gerechten Gesellschaft

aufwachsen. Das ist unsere Verantwortung. Wir können nur dauerhaft erfolgreich sein, wenn wir in eine fortschrittliche Wirtschaft, in die Infrastruktur und in Forschung investieren. Dazu gehört es auch, frische Ideen und mutige Unternehmerinnen und Unternehmer zu unterstützen. Die SPD will die Digitalisierung zu einer Chance für alle machen.

In keiner Region auf der Welt leben Menschen so frei, demokratisch und sicher wie in Europa. Wir brauchen Europa als Friedensmacht. Ein Europa, das auf Abrüstung, Entspannung und auf die friedliche Lösung von Konflikten setzt. Ein Europa, das Hunger und Armut in der Welt bekämpft und für eine gerechte Entwicklung und Menschenrechte weltweit eintritt. Aber Europa ist nach außen nur dann stark, wenn wir zusammenhalten – als solidarische Gemeinschaft, in der es gerecht zugeht: wenn überall faire Löhne gezahlt werden, wenn jeder vom Fortschritt profitiert und wenn jedes Mitgliedsland Verantwortung für Flüchtlinge übernimmt. Europa ist unsere gemeinsame Zukunft, in die wir investieren wollen.

Das SPD-Regierungsprogramm 2017 bis 2021 – die Themen:

ZEIT FÜR FAMILIE

Familie und Arbeit sollen doppeltes Glück sein – und nicht zu einer Belastung werden. Wir werden dafür sorgen, dass Familie, Beruf und Pflege besser zusammengehen. Damit das klappt, brauchen Familien ein gutes Angebot an Kitas und Schulen, mehr Zeit und finanzielle Unterstützung. Familie ist dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen – von der klassischen Ehe zwischen Mann und Frau über den alleinerziehenden Vater bis zum lesbischen Paar.

Um den Familien in unserem Land mehr Zeit füreinander zu geben, wird die SPD die Familienarbeitszeit mit Familiengeld einführen. Die Familienarbeitszeit ist ein Angebot für junge Eltern, die sich gemeinsam ums Kind kümmern und engagiert im Beruf sein wollen. Wenn Eltern ihre Arbeitszeit reduzieren möchten, erhalten sie das Familiengeld. Es beträgt jeweils 150 Euro



Pflege ist keine Privatsache: Für pflegende Familienangehörige soll es eine bis zu dreimonatige Freistellung vom Arbeitsplatz geben. In dieser Zeit erhalten sie eine Lohnersatzleistung in Höhe des Elterngeldes.

monatlich für beide Eltern und wird für bis zu 24 Monate gezahlt. Für pflegende Angehörige wird es die gleiche Möglichkeit geben – und dazu eine bis zu dreimonatige Freistellung mit einer Lohnersatzleistung in Höhe des Elterngeldes. Pflege ist keine Privatsache. Diejenigen, die sich um andere kümmern, lassen wir nicht alleine. Die SPD wird auch das Rückkehrrecht aus Teilzeit endlich umsetzen, dass bislang von der Union blockiert wird.

Für gute Bildung und Betreuung von Anfang an wird die SPD einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kita- und Grundschulkinder einführen, in die Kita-Qualität investieren und die Kita-Gebühren schrittweise abschaffen. Alles mit finanzieller Beteiligung des Bundes.

BESTE BILDUNG

In der Bildung stellt die SPD die Weichen neu. Der Bund soll den Ländern helfen dürfen, Bildung im ganzen Land besser zu machen. Das verbietet bisher das sogenannte Kooperationsverbot. Die SPD wird es abschaffen und mit einem Schulmodernisierungsprogramm dafür

sorgen, dass alle Schulen wieder Orte sind, an denen Kinder gerne lernen – mit schönen Räumen, modernster Technik und guten Lehrkräften.

Junge Menschen wollen ihren eigenen Weg gehen. Sie sollen die Zeit bekommen, um die eigenen Talente zu entdecken und sich dafür in Schule und Hochschule auszuprobieren. Wir unterstützen sie dabei: mit mehr Ganztagschulen, modernen Berufs- und Hochschulen und einem besseren BAföG. Bildung

und Ausbildung sind mehr als eine Schmiede für den Arbeitsmarkt. Hier werden die Weichen für das ganze Leben gestellt.

Die SPD will allen Kindern die Türen zu guter Bildung öffnen. Weder Geld noch Herkunft dürfen eine Rolle spielen. Deshalb machen wir Bildung gebührenfrei. Und zwar von der Kita über die Ausbildung und das Erststudium bis zum Master und zur Meisterprüfung. Damit schaffen wir gleiche Chancen und investieren in die Zukunft.



Die SPD will das Kooperationsverbot abschaffen: So kann der Bund gemeinsam mit den Ländern in beste Bildung investieren.

SICHERE ARBEIT

Wir haben unseren Wohlstand – heute und in Zukunft – den arbeitenden Menschen in unserem Land zu verdanken. Dafür verdienen sie Respekt und Anerkennung. Die SPD will unbefristete Arbeit, tariflich bezahlt und mit guten Arbeitsbedingungen wieder zum Normalfall machen.

Wer arbeitet, soll von seinem Lohn gut leben können. Wir wollen, dass die Löhne wieder steigen. Dafür braucht es starke Gewerkschaften, gute Tarifabschlüsse und mehr Betriebe mit Tarifbindung. Deshalb werden wir die gesetzliche Privilegierung von Tarifpartnerschaft fortsetzen – tarifgebundenen Betrieben geben wir mehr Gestaltungsmöglichkeiten als Betrieben ohne Tarifbindung. Die Möglichkeit der Allgemeinverbindlichkeitsklärung von Tarifverträgen wird die SPD weiter verbessern. Frauen müssen für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn bekommen wie Männer. Mehr Geld muss es auch in sozialen Berufen geben. Auf der anderen Seite werden wir die Managergehälter begrenzen und Gehaltsexzesse verhindern.

Vor allem die Jüngeren bekommen immer mehr befristete Arbeitsverträge. Eine Wohnung zu finden, eine Familie zu gründen oder mit einem Kredit von der Bank ein eigenes Haus zu bauen, sind so nur schwer möglich. Die SPD wird die sachgrundlose Befristung abschaffen, um den Menschen Perspektiven und mehr Planbarkeit für ihr berufliches und privates Leben zu ermöglichen.

Wer seinen Job verliert, kann auf uns zählen: Unser Arbeitslosengeld für Qualifikation (ALG Q) unterstützt alle, die nach drei Monaten noch keinen neuen Job gefunden haben. Die SPD schafft ein Recht auf Weiterbildung und verbessert damit die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Außerdem werden wir den Versicherungsschutz bei Arbeitslosigkeit ausbauen.

VORFAHRT FÜR INVESTITIONEN

Die SPD wird Geld in die Hand nehmen, damit es nach vorne geht. Unter den Industrieländern hat Deutschland eine der niedrigsten



Immer mehr Jüngere bekommen nur befristete Jobs: Die SPD will die sachgrundlose Befristung abschaffen, um den Menschen Perspektiven und Planbarkeit zu ermöglichen.

öffentlichen Investitionsquoten. Deshalb gilt für die SPD in der Wirtschafts- und Finanzpolitik: Vorfahrt für Investitionen. Wir wollen unser Land so gestalten, dass wir für die Bürgerinnen und Bürger die besten Voraussetzungen für die Zukunft schaffen.

Bis zum Jahr 2025 sorgen wir für eine der modernsten digitalen Infrastrukturen, um die digitale Spaltung zwischen städtischen Ballungszentren und ländlichen Räumen zu überwinden. Mit einem Forschungsbonus für Unternehmen und einer guten Finanzierung von Wissenschaft und Hochschulen fördert die SPD neue Ideen. Das sichert unseren Wohlstand.

Damit die Mieten auch in den Metropolen bezahlbar bleiben, investieren wir in den öffentlichen und sozialen Wohnungsbau und auch gezielt in Studierenden- und Auszubildendenwohnheime. Wir

wollen moderne Straßen, Schienen, Wasserstraßen und Luftverkehr für eine schadstofffreie und sichere Mobilität für alle – egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Indem wir Verkehr, Strom und Wärme noch mehr miteinander verbinden, machen wir Deutschland zur energieeffizientesten Volkswirtschaft der Welt. Und die SPD will mehr Sicherheit – durch 15.000 neue Polizisten.

GERECHTE STEUERN UND ABGABEN

Die Investitionen in unsere Zukunft müssen gerecht finanziert werden. Für die SPD geht es um Steuergerechtigkeit. Wir wollen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit mittleren und kleinen Einkommen bei Steuern und Abgaben entlasten. Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf Familien und Alleinerziehende.

Starke Schultern können und müssen mehr als schwache tragen. Deshalb machen wir keine Steuerentlastungen mit der Gießkanne!

Neben der Abschaffung der Kitagebühren, der Verbesserung der Ganztagsbetreuung und dem Familiengeld unterstützt die SPD Familien mit Kindern auch bei den Steuern – unabhängig vom Familienstand der Eltern. Mit dem neuen Kinderbonus wird jedem Elternteil pro Kind 150 Euro als Abzug von der Steuerlast gewährt – also von dem Betrag, der letztlich ans Finanzamt gezahlt wird. Für einkommensschwache Familien werden wir das Kindergeld mit dem Kinderzuschlag zu einem erweiterten Kindergeld zusammenfassen und für Alleinerziehende verbessern.

Den Solidaritätszuschlag schaffen wir für die unteren und mittleren Einkommen ab dem Jahr 2020 ab. Von der teilweisen Abschaffung des Solidaritätszuschlages werden Singles profitieren, die bis zu 52.000 Euro zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung haben und Ehepaare mit bis zu 104.000 Euro. Wer darunter liegt, muss künftig keinen Solidaritätszuschlag mehr zahlen. Zusätzliche Entlastung erreichen wir dadurch, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Zukunft wieder die gleichen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen (Parität). Das entlastet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer um fünf Milliarden Euro pro Jahr. Bei geringer Einkommen entlasten wir bei den Sozialabgaben, ohne die Leistungen zu mindern.

Darüber hinaus wird die SPD die Einkommensteuer gerechter machen. Der aktuelle Spitzensteuersatz in Höhe von 42 Prozent setzt heute bereits bei 54.000 Euro zu versteuerndem Einkommen bei Singles an. Wir erheben diesen Steuersatz künftig ab 60.000 Euro zu versteuerndem Einkommen. Dies entlastet viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer um zusätzliche fast zwei Milliarden Euro. Um dies zu finanzieren, werden wir den Spitzensteuersatz auf 45 Prozent anheben, der dann ab 76.200 Euro zu versteuerndem Einkommen für Singles und 152.400 Euro für Ehepaare fällig wird.

Steuerhinterziehung ist kriminell. Es kann nicht sein, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die allermeisten Unternehmen ehr-



Die SPD sichert die Rente mit einer doppelten Haltelinie: Das Rentenniveau soll bei mindestens 48 Prozent liegen. Zugleich sollen die Rentenbeiträge die Marke von 22 Prozent nicht überschreiten.

lich ihre Steuern zahlen und andere ihre Steuern klein rechnen oder gar hinterziehen. Das verursacht Schäden in Milliardenhöhe für unsere Gesellschaft. Steuerbetrug, Steuervermeidung und Geldwäsche wird die SPD hart bekämpfen.

GERECHTE RENTE

Die SPD sorgt mit verlässlichen Leistungen für ein würdiges Leben im Alter. Nach einem langen Arbeitsleben verdienen es die Menschen, gut abgesichert zu sein. Die Union will das Rentenniveau weiter absinken lassen und zugleich, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mindestens bis zu ihrem 70. Lebensjahr arbeiten. Das ist nicht gerecht!

Mit einer doppelten Haltelinie sichert die SPD ein Rentenniveau von mindestens 48 Prozent und sorgt dafür, dass die Rentenbeiträge die Marke von 22 Prozent nicht überschreiten. Um das zu schaffen, werden wir in einer Übergangszeit mehr Geld aus dem Steueraufkommen in die Rente geben, damit die Beitragszahler nicht zusätzlich belastet werden. Eine gute Rente für alle ist eben eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Eine Erhöhung des Renteneintrittsalters lehnen wir ab.

Die SPD will eine Solidarrente, die garantiert, dass die, die lange gear-

beitet aber wenig verdient haben, nicht zum Sozialamt müssen. Die Solidarrente beträgt zehn Prozent mehr als die Grundsicherung.

Für eine gute Rente müssen wir an vielen Stellen ansetzen. Darum wollen wir mit einem neuen Generationenvertrag alle Potenziale für eine Stabilisierung der Rente mobilisieren. Gute Rente folgt aus guter Arbeit. Deshalb wird die SPD für anständige Löhne kämpfen, Frauen durch das Rückkehrrecht aus der Teilzeitfalle holen, Weiterbildung und Qualifizierung fördern, prekäre Arbeitsverhältnisse zurückdrängen und Familie und Beruf besser vereinbar machen.

EUROPA DER ZUKUNFT

Europa steht für Frieden und Wohlstand. Aber heute wollen Nationalisten wieder einen Keil in unsere Gesellschaften treiben. Terroristen attackieren unsere Freiheit. Sie dürfen keinen Erfolg haben! Lasst uns gemeinsam für ein freies Europa kämpfen, in dem es gerecht zugeht und in dem wir uns gegenseitig unterstützen. Ein Europa, das sich auf das Wesentliche konzentriert und die Menschen und ihren Alltag in den Blick nimmt.

Einige Regionen Europas stecken in der Krise. Dort sind viele Jugendliche arbeitslos. Das schadet auch

uns in Deutschland. Die SPD will ein Investitionsprogramm für Europa und einen Beschäftigungsfonds gegen Jugendarbeitslosigkeit. Nur so können gute und sichere Jobs für junge Menschen entstehen.

Wir werden für Steuergerechtigkeit in Europa sorgen. Unternehmen sollen dort Steuern bezahlen, wo sie ihre Gewinne erwirtschaften – nicht da, wo sie am meisten in die eigene Tasche stecken können. Damit nicht weiterhin jeder Bäcker bei uns mehr Steuern zahlt als mancher internationaler Großkonzern.

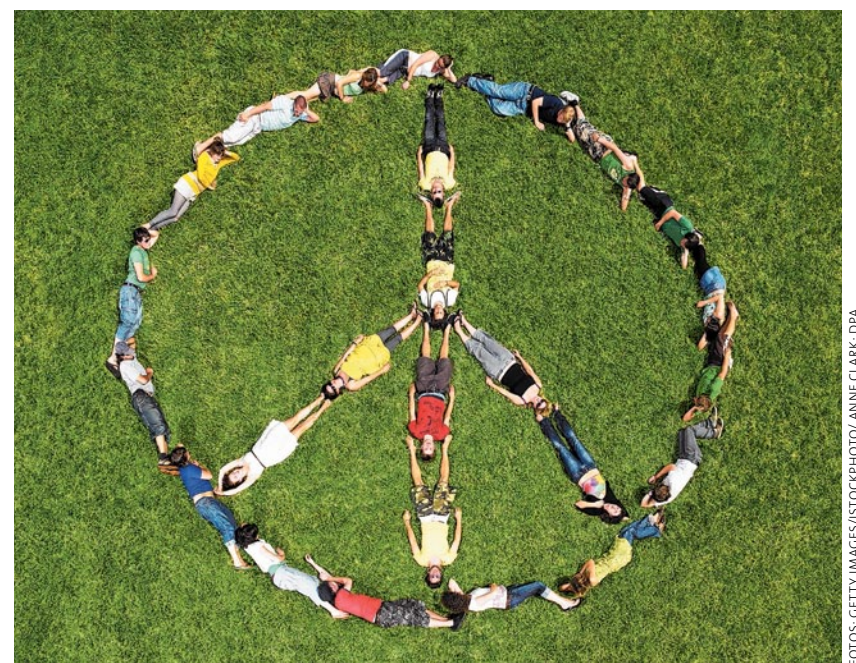
Europa sichert unseren Frieden. Deshalb wird die SPD die gemeinsame europäische Außen- und Sicherheitspolitik voranbringen. Wir brauchen neue Initiativen zur Abrüstung nicht zur Aufrüstung – gerade auch in und für Europa. Dazu wollen wir einen Dialog mit allen Verbündeten und Partnern starten, die für die Sicherheit unseres Kontinents Verantwortung tragen. Um glaubhaft zu sein, fangen wir damit an, den Export von Kleinwaffen in Staaten außerhalb von EU und NATO zu stoppen.

Deutschland steht vor einer Richtungsentscheidung. Wir können uns entscheiden, in welchem Land, in welcher Gesellschaft wir leben wollen: Wir wollen weiter in einem freien, solidarischen und vielfältigen Land leben, das in einem starken Europa eingebettet ist. Ein Land, das an sich glaubt und daran, dass das Beste noch vor uns liegt. Ein zuversichtliches, offenes und optimistisches Land, für das die Zukunft keine Drohung, sondern ein Versprechen ist. Ein Land, das seinen Chancen und seiner eigenen Kraft vertraut!

Dafür arbeitet die SPD und dafür kämpfen wir. Mit Martin Schulz als Bundeskanzler und einer starken SPD im Bundestag wird Deutschland gerechter, fortschrittlicher und solidarischer. ■

**Es ist Zeit, jetzt zu handeln!
Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit!**

Das komplette Regierungsprogramm unter www.spd.de/programm



Europa muss für Frieden stehen: Deshalb setzt die SPD auf neue Initiativen zur Abrüstung, nicht zur Aufrüstung – gerade auch in und für Europa.